

Über das Eintreffen des U-Bootes beglückt!

Henry G. Gillen von der Eastern Forwarding Company weiß nichts über die Frucht.

Baltimore, 1. Nov. — Henry G. Gillen, Seniorsmitglied der Eastern Forwarding Co., sagte, als er von dem Eintreffen des Handelstschubbootes "Deutschland" hörte: "Ich bin über das Eintreffen des U-Bootes überglücklich; allerdings habe ich ein Telegramm erhalten, wonach das Schiff in New London eingetroffen ist, das ist aber auch alles; welcher Art die Frucht ist, weiß ich nicht."

des Tages nach New London beglückt. Neutralität wird gewahrt werden. Die amerikanische Marine wird dafür sorgen, daß der "Deutschland" während der Dauer ihres Hierseins und beim Verlassen des Hafens innerhalb der Dreimeilenzone nichts passiert.

Venzelisten finden Tod in den Fluten!

Berlin, 1. Nov. (Huntenbericht.) — Vier eingelaufene Athener Dampfer befragen, daß bei der Verstärkung des griechischen Transportdampfers "Angelic", der 300 Freiwillige für Venizelos Armee in Saloniki an Bord hatte, 30 Mann ertrunken sind.

Neue Linie zwischen Kanada u. Frankreich!

Hatfay, N. S., 1. November. — Die Errichtung eines regelmäßigen Schiffsverkehrs zwischen St. Nazaire, Frankreich, und Halifax, N. S., für die bevorstehende Winterzeit ist von Frank Martin von der Marine Navigation Company von London angefragt worden. Es werden allmonatlich Abfahrten von Dampfern von beträchtlichem Tonnengehalt stattfinden. Die meisten Importwaren Kanadas kamen bisher über New York; um aber die Frachtrate zu verringern und die Transportdauer zu verkürzen, ist beschlossen worden, jetzt den Import direkt nach den kanadischen Häfen zu leiten. Der Dampfer "Vigilant" wird am 5. November die erste Fahrt nach dem neuen Fahrplan machen.

Erhält Herzspezialer. Mary Wetmore, welche gegen den Kommissar John Alpine wegen Verstoßes des Cheberpredikers eine Schadenersatzklage in Höhe von \$2,999 angebracht hat, wurden gestern von den Geschworenen in Richter Wolfens Bericht \$2,100 zugesprochen.

Einbruchdiebstahl in Apotheke. In die Apotheke, 1625 Capitol Ave. brachen Dienstag nacht Diebe ein und entwendeten eine Anzahl Gegenstände.

Schwedens schwierige Lage im Weltkrieg!

London, 1. Nov. — "Schweden befindet sich in einer sehr schwierigen Lage," sagte der schwedische Minister des Auswärtigen, R. A. Wallenberg, in einem Interview über schwedischen Handel und schwedische Neutralität mit dem Stockholmer Korrespondenten der Zeitung "Chronicle". Er sprach optimistisch über die Aussicht auf Verbesserung der Handelsverbindungen mit Großbritannien.

"Es ist unmöglich für uns, mit Deutschland zu brechen, weil wir dringend die Kohlen und die anderen Vorräte, welche Deutschland uns liefert, gebrauchen," sagte der Minister. "Zeit Beginn des Krieges ist Schweden entschlossen gewesen, neutral zu bleiben und hat niemals auch nur einen Augenblick den Eintritt in den schrecklichen Krieg in Erwägung gezogen."

Neue Schlappe mexik. Regierungstruppen!

El Paso, Tex., 1. Nov. — Militär haben am Sonntag einer Abteilung Regierungstruppen unter General Macoyette in der Nähe des Rio Grande eine völlige Niederlage beigegeben und den ganzen Nachzug mit Munition und Proviant erbeutet, wie Militärberichte berichten. Die heute aus der Stadt Chihuahua hier eintreffenden Soldaten hatten die Militärtruppen vor und hinter dem Berg die Geleise zerstört und dann die Regierungstruppen angegriffen. Es heißt, daß General Macoyette selbst den Rebellen in die Hände gefallen sein soll.

Amerikaner von Caranzisten hingerichtet. Jose Diaz, ein naturalisierter amerikanischer Bürger und ein früherer Bewohner von El Paso, der sich vor etwa einem Monat vermählt und eine Solangezeit nach Barral angetreten hatte, ist gestern von dem dortigen Befehlshaber General Luis Herrera, unter der Beschuldigung, ein Spion der Legation zu sein, festgenommen und hingerichtet worden.

Auffständische in Abessinien geschlagen!

London, 1. November. — Ein in London von englischen Gesandten in Abessinien eingetroffenes Telegramm berichtet, daß eine große Schlacht etwa 25 Meilen vor der Hauptstadt ausgetragen worden sei, die mit einem entscheidenden Siege der Truppen der neuen Regierung geendet hätte. Ras Mikae, der Vater des letzten Kaisers, ist gefangen genommen worden. Der abgeleitete Kaiser soll sich in Somaliland befinden.

John Copeland freigesprochen. Galveston, Tex., 1. Nov. — John Copeland, der unter der Anklage stand, William Baker, einen antikatolischen Agitator getötet zu haben, wurde heute von dem Geschworen des Distriktsgerichts freigesprochen.

Pensionen für Briefträger!

Wenn Hughes Präsident wird, will er die Altersversorgung der Beamten durchsetzen.

Detroit, Mich., 1. Nov. — Die Briefträger und andere Postangestellte, die ihr Leben bei fargem Lohn dem Dienste Uncle Sams widmen, haben schon seit langem vergeblich versucht, ein Pensionsystem durchzusetzen. Bis jetzt allerdings hatten sie keinen Erfolg, und wir erleben oft genug das traurige Schauspiel, daß ein alter, treuer Diener des Staates, wenn er für den Dienst nicht mehr taugt, einfach fortgejagt und dem Elend preisgegeben wird.

Dieser bedauernswerten Staatsdiener wird nun ein Hoffnungsstrahl. Der bekannte Deutsche Carl G. Schmidt in Detroit, der sich schon lange um die Einführung eines Pensionsystems für die Postangestellten bemüht, hat die Zustimmung erhalten, daß, wenn Hughes gewählt wird, man sofort die Frage durch den Kongress ihrer gedeihlichen Lösung zuführen will. Es ist also den Postangestellten, wie auch anderen Bundesbeamten in ihrem eigenen Interesse zu raten, daß sie am Wahltage ihre Stimmen für den republikanischen Präsidentschaftskandidaten Charles Evans Hughes abgeben.

Die Zeiten ändern sich. Präsident Wilson sendet deutsch-amerikanischen Anhängern seinen herzlichsten Dank.

Lincoln, Neb., 1. November. — Wie es ja leider verschiedentlich Deutsch-Amerikaner gibt, welche ihres Deutlichkeits so weit vergessen haben, daß sie sich dazu hergeben, für die Wiedererrichtung eines Nationalismus wie Präsident Wilson eingetreten, so hat sich auch hier ein sogenannter "Deutsch-amerikanischer Wilson und Marshall Klub" gebildet, an dessen Spitze ein gewisser W. G. Stamm steht. (Keine Ehre, daß dieser Stamm deutschen Stämmes ist.) Abgleich dieser Klub wenig zu bedeuten und noch weniger Einfluß hat, machen die Anhänger Wilsons doch großes Geschrei darüber. Dieser Klub hat nun kürzlich an den Präsidenten ein Telegramm geschickt, in welchem sie ihn ihrer Anhängerschaft versichern.

Gestern ist nun auf diese Depesche vom Privatsekretär des Herrn Wilson eine Antwort eingetroffen, in welcher dem Klub der herzlichste Dank desselben übermittelt wird. (Wilson dankt für die Hilfe der von ihm geschickten "Daphnen" — ein schlechtes Zeichen.)

Max Meyer gestorben.

In New York starb am Dienstag in einem dortigen Hospital an den Folgen eines Schlaganfalls, von welchem er im vergangenen Jahre getroffen worden war, Max Meyer, früher einer der angesehensten hiesigen Geschäftsleute im Alter von 69 Jahren. Der Bestorbene kam vor über 50 Jahren nach Omaha und soll den ersten Musikladen in Omaha eröffnet haben. Er war Präsident des Board of Trade, als dessen Gebäude Ecke 16. und Farman Str. eröffnet wurde, und Direktor von vielen hiesigen Geschäftsunternehmen. Auch war er wegen seiner Botschaftstätigkeit allgemein bekannt. Vor zwanzig Jahren bezog er nach New York. Max Meyer war ein Mitglied der Elks, der Freimaurer und der Odd Fellows. Er hinterläßt einen Bruder, Moritz Meyer und eine Schwester, Frau S. Reibel, beide in Omaha wohnhaft. Die Leiche wird hierher überführt und hier unter den Auspizien der Freimaurer beigesetzt werden.

Lehrstuhl für russische Sprache.

Seattle, Wash., 1. November. — Ein Lehrstuhl der russischen Sprache und Literatur ist der Universität von Washington in Seattle, Wash., von Samuel Hill, dem millionenreichen Sohne des verstorbenen James F. Hill, gestiftet worden, wie Dr. D. S. Suzzolo, der Präsident der Universität, angekündigt hat.

Bankett im Deutschen Hause.

Dienstag abend fand im Deutschen Hause ein Bankett der hier in Konvention verammelten Metzger statt. Das Essen war vorzüglich und der Hochfeste der Frau Glade wurde gebührend Lob gezollt. Fünfundsiebzig Personen nahmen an dem Festessen teil.

Glücklich abgelaufen.

Der Zeitungsjunge Angelo George wurde Dienstag nachmittag Ecke 10. und Douglas Str. von einem Auto niedergedrückt, kam jedoch mit leichten Verletzungen davon. Der Autofahrer fuhr weiter, ohne sich um den Knaben zu kümmern, doch behauptet dieser, die Nummer des Autos zu wissen.

Personalien.

Herr Wm. S. Paulsen, Sohn des bekannten Floristen, Herr Paul Paulsen, hat sich Dienstag mit Fräulein Opale Johnson verheiratet. Das junge Paar hat ein kostiges Heim an der 18. und Brown Str. bezogen. Herr Paulsen ist im Baumgeschäft seines Vaters tätig.

Hilfsfond.

Eingegangen in der Office der Omaha Tribune für den Hilfsfond der Kriegsinvaliden in Sibirien: J. S. Ungenann, Callaway, Neb., \$5.00; Christ. Gumb, Hemmingford, Neb., \$2.50; Geo. Meyer, Omaha, Neb., 5.00; —Mt. Arg2ellell2 etao

Betterbericht.

Für Omaha und Umgegen: Schön heute abend und Donnerstag; keine wesentliche Temperaturveränderung. Für Nebraska: Schön heute abend und Donnerstag; keine wesentliche Temperaturveränderung.

Pastor Russell verchieden.

Canadian, Tex., 1. Nov. — C. E. Russell, bekannt als "Pastor Russell" ist ariten auf der Reise von Los Angeles nach New York in der Nähe von Panama, Tex., auf dem Zug an einem Herzschlag gestorben. Er war das Haupt des "Brookline Tabernakels" und des "Watch Tower" sowie Präsident der Internationalen Bibelstudien Vereinigung von New York.

Kontestanten, nützen Sie die Zeit der Doppeltimmern aus!

Der Kampf um das feine Ford-Automobil wird jetzt täglich heftiger; einige Kontestanten rücken voran.

Herr Carl Glade heute an der Spitze.

Die Kontestanten werden jetzt gewahrt, daß es in ihrem Interesse ist, die jetzige Zeit der Doppeltimmern nach besten Kräften auszunutzen. Einige sind deshalb schon ganz energisch an die Arbeit gegangen und haben einen Vorsprung erreicht. Andere teilen uns mit, daß sie ihre Vorbereitungen erledigt haben und sich ebenfalls tüchtig ins Geschäft legen werden, um uns in einigen Tagen mit großen Bestellungen zu überraschen. Da die Zeit der Doppeltimmern bis zum 20. November dauert, ist es aber auch heute noch immer nicht zu spät, um dem Kontest beizutreten. Kontestanten, die sich in der nächsten Zeit noch anmelden, haben noch die gleiche Gewinnschance, falls sie sofort und gründlich an die Arbeit gehen.

Table with names and amounts: Carl Glade... 12,000; Henry Skoll... 11,400; Theo. S. Jensen... 11,000; Theo. Bogel... 11,000; Frau John Reiter... 10,400; Ernst König... 10,100; Lawrence Schirfer... 10,000; Frau M. Red... 10,000; Gustav Deschlagger... 10,000; Fritz Kente... 10,000; H. Swartzlander... 10,000; Frau John Waller... 10,000; Anton Groß... 10,000; Wm. Butt... 10,000; H. Rodenburg... 10,000; E. A. Lorenz... 10,000; Paul Groß... 10,000; Karl J. Badmann... 10,000; Jacob Maag... 10,000

Import von australischem Weizen.

San Francisco, Cal., 1. Nov. — Während amerikanischer Weizen in Unmengen nach den Ländern der Unionen verhandelt wird, ist Amerika gezwungen, selbst Weizen aus Australien einzuführen. Drei große Segelschiffe "Snow" und "Burgsch" sind geschifft worden, um eine große Ladung Weizen von Melbourne hierher zu befördern. Australien hat in diesem Jahre eine sehr gute Weizenernte zu verzeichnen und die Preise sind mit den amerikanischen verglichen, so niedrig, daß die Importeure glauben, australischen Weizen unter dem hiesigen Preise mit gutem Profit verkaufen zu können.

7,000 Kohlengräber am Streik.

McClister, Okla., 1. Nov. — Weil ihnen von den Kohlengrubenbesthern nicht die geforderte Lohnerhöhung bewilligt wurde, sind heute früh 7,000 Kohlengräber an den Streik gegangen. Die Führer der Union haben die Streiker ermahnt, sich jeder Gewalttätigkeit zu enthalten. 17 unabhängige Bergwerksgesellschaften haben die neue Lohnfala untergezeichnet und setzen unbefristet ihren Betrieb fort.

Robert C. Strehlow für Staats-Senator. Liberal und progressiv.

Advertisement for Lux Mercantile Co. featuring 'The Beer You Like' and 'Ein Glas mit Ihrer Mahlzeit tut Ihnen gut!'. Includes phone number Douglas 1889 and address for shipping home.

Advertisement for James H. Craddock, Architect, democratic candidate for State Representative. Election on November 7th.

Advertisement for James H. Bulla, democratic candidate for State Legislature. Includes portrait and text about his political career.

Advertisement for Storz Bottled Beers, 'A Triumph in Purity'. Two of America's finest beers from Storz Brewing Co. Omaha.

Advertisement for A. C. Harthe, County Commissioner. Includes address at Millard Hotel, 200 11th St.

Advertisement for Sunny Brook Pure Food Whiskey. 'The Inspector Is Back Of Every Bottle'. Sold by Grotte Brothers in Omaha, Neb.

Haben Sie das sogenannte Prohibitions-Amendement gelesen?

Wir finden, daß viele Leute, die darüber sprechen, gar nicht wissen, worüber sie sprechen und daselbe nicht einmal gelesen haben.

Hier ist es—

"Am und nach dem ersten Mai 1915 ist die Herstellung, der Handel, die Haltung zum Verkauf oder Tausch, der Handel oder Tausch unter irgendeinem Vorwande von Malz-, spirituosfen oder weinartigen berausenden Getränken in diesem Staat für immer verboten. Ausnahmen werden nur für medizinische, wissenschaftliche oder mechanische und kirchliche Verwendung gemacht."

Es ist ein Schwindel — keine wirklichen Prohibitionsmaßnahmen. Es versucht nicht, das Trinken von Bier und anderen geistigen Getränken unmöglich zu machen. Männer, die es selbst verfaßt haben, sagen, daß das auch gar nicht bezweckt wurde.

Falls dieses blödsinnige Prohibitions-Amendement angenommen wird, können Sie gerade soviel trinken, wie Sie nur Luft haben, nur müssen Sie Ihre Getränke von einem Fabrikanten oder Händler kaufen, der außerhalb des Staates Nebraska wohnt.

Unsere Nebraska Fabrikanten und Händler müssen ihr Geschäft aufgeben und Tausende von Angestellten dieser Industrie und Abertausende, die von uns abhängig sind, werden der Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, beraubt.

Wo ist der Verstand oder die Logik in einem derartigen Entwurf?

Falls wirkliche Prohibition gewünscht wird, was legt man Ihnen dann kein wirkliches Prohibition-Amendement vor? Lassen Sie sich nicht durch diesen "Blödsinn" fangen. Bergehen Sie sich nicht gegen die Nebraska Arbeiterschaft und Industrie. Stimmt uns nicht außer Arbeit.

Form for voting on the Prohibition Amendment. 'Stimmt "Nein" am Prohibitions-Amendement'. Includes checkboxes for Yes and No, and a signature line.

Advertisement for Employees Defence Association. Die Mitglieder dieser Organisation setzen sich aus Angestellten von Nebraska Fabrikanten und Händlern von Bier und Schnäpfen zusammen. Wir organisieren uns zu dem Zweck, das Prohibitions-Amendement zu schlagen, um dadurch unsere Interessen und Arbeitsstellen für uns selbst und für die von uns Abhängigen zu retten.